

109-4/1196

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DĚJ. ODBOR

Došlo 109-4/1196

Čj. 109-4/1196

Přílohy listů 11

11 listů 13.5.2009 Janč

ST

S

IV. - L - 20⁹ / 42.

IV. - L - 20¹¹ / 42.

Hauptbannführer
Zoglmann

Prag, am 5. November 1942

TELEGRAMM
In...
Eing. - 7. NOV. 1942

An
Herrn Ministerialrat
SS-Obersturmbannführer Gies

im Hause.

Betr.: Lagerunfähige Jugendliche in KLV-Lagern
Bezug: Dort.Schreiben vom 30.10.42, Az. St.S. IV L - 20⁹/42

Lieber Kamerad Gies !

Ich teile mit, dass ich die Entsendegauen Hessen, Westfalen, Düsseldorf, Weser-Ems und Hamburg noch einmal dahingehend benachrichtigt habe, dass mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse im Protektorat eine Abstellung von lagerunfähigen Jugendlichen unter allen Umständen unterbleiben muss. Ich habe dabei im besonderen darauf verwiesen, dass es der Wunsch des Herrn Staatssekretärs ist, dass unter keinen Umständen das deutsche Ansehen in Böhmen und Mähren durch asoziale Jugendliche geschädigt werden darf. Den Gauen ist zugleich mitgeteilt worden, dass bei neueintreffenden Transporten von uns aus alles getan wird, um diesen Befehl des Herrn Staatssekretärs durch Kontrollen, die wir vornehmen, auch tatsächlich zur Durchführung zu bringen.

Heil Hitler !

Zoglmann
(Zoglmann)
Hauptbannführer

*2. Büro
1. 8/11.42*

IV L - 20⁹a

2

30.10.42



1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Pg. Zoglmann.

In Sachen Verbotswidriges Verlassen des Lagers Buchta-
berg durch die Jugendlichen Haus, Pietretzki und Gebrü-
der Sima beziehe ich mich auf die dort, an den Herrn
Staatssekretär gerichtete Vorlage vom 18.9.d.Js. - Zei-
chen Br./Ka. und rege an, die Entsendegaue mit Rücksicht
auf die besonderen Verhältnisse im Protektorat erneut
darauf hinzuweisen, daß eine Abstellung von lagerunfähi-
gen Jugendlichen unter allen Umständen unterbleiben müs-
se. Es geht nicht an, dass asoziale Jugendliche im Pro-
tektorat das deutsche Ansehen belasten oder gar, wie
es im vorliegenden Falle geschehen ist, tschechische Be-
hörden beschäftigen. Darüber hinaus halte ich es für
notwendig, neu eintreffende Transporte auf lagerunfähige
Jugendliche schärfstens durchzukämmen und ungeeignetes
Material auf dem schnellsten Wege zurückzuschicken. Ich
bitte um die entsprechende weitere Veranlassung.



10000

2.) Z.d.A.

10

DER BEAUFTRAGTE

FÜR DIE
ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BOHMEN UND MÄHREN

Prag VI, Neklangasse 32

18. 9. 42

Telefon 601-41

Klappen 3741, 3742, 3743

Br/Ka.

Der Leiter der Dienststelle :

Herrn

Staatssekretär SS-Gruppenführer

K.H. Frank,

Prag

Czernin - Palais.

Gruppenführer!

Nachstehend erstelle ich Bericht über das verbotswidrige Verlassen des Lagers Buchtaberg der Jugendlichen Günter Haus- 11 Jahre, Kurt Sima - 10 Jahre, Karlheinz Sima - 12 Jahre, Karlheinz Pietretzki - 11 Jahre.

Obige Jugendliche befinden sich seit den 29. Juli 42 in dem genannten Lager und sind mit einem eingeschobenen Sonderzug am 28.7. hier in Prag eingetroffen. Dieser Sonderzug umfasste Jugendliche, die in kürzester Zeit auf Grund der stärkeren Luftangriffe ohne jegliche Untersuchung und Auswahl zusammengestellt wurden. Eine Hinzuziehung der Schule und der Hitler-Jugend bei der Beurteilung der zur Verschickung kommenden Jugendlichen war wegen der Kürze der Zeit nicht möglich. Wie die Erfahrungen über diese plötzlich zusammengestellten Transporte gezeigt haben, sind unter diesen Jugendlichen eine grosse Reihe von Jungen und Mädels, die eigentlich nicht in eine Lagergemeinschaft passen und die unter normalen Umständen in der Heimat ausgeschieden worden wären.

Die vier obenangeführten Jungen gehören nach Mitteilung des Lagerleiters anscheinend mit zu den Lagerunfähigen.

Am 8.9. unternahmen schon 2 von den angeführten Jungen einen Fluchtversuch, kehrten aber wieder zurück mit der Angabe, nicht abgefahren zu sein, da sie den Bruder des Jg. Sima nicht mitgenommen hätten.

Die in den KLV-Lagern gegebene beschränkte Freizeit haben die Jugendlichen benutzt, um am Sonntag, den 13. ds. Mts. das Gelände des Lagers Buchtaberg zu verlassen.

Zur Abfahrtszeit des Brünner Zuges erreichten sie den Bahnhof

Eing- 19. SEP. 1942

3a

Prag VI, Neklarsasse 32
Telefon 601-41
Kleiner Markt, 3. Stock

- 2 -

DER BEAUFTRAGTE
FÜR DIE
ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BÖHMEN UND WÄHREN

Neustadt und fuhren mit dem Zug, ohne Fahrkarten gelöst zu haben, bis zur Haltestelle Neustadt. Hier verliessen sie den Zug und verbrachten die Nacht in der Wartehalle. Am Montag, den 14.9. bestiegen sie morgens wieder ohne jede Fahrkarte den Zug und fuhren nach Deutsch-Brod.

Hier wurden sie von dem Stationsvorsteher aufgegriffen und der deutschen Gendarmeriestation übergeben, die den Rücktransport ins Lager vornahm. Als Hauptträdelsführer ist Günter Haus anzusehen, der als Grund der Flucht angab, dass ihm die Zucht und Ordnung im Lager nicht gefallen würde. Dabei ist zu bemerken, dass es sich bei Günter Haus um einen Hilfschüler handelt, der trotz mündlicher Aufforderung bei der Zusammenstellung der Lagertransporte in Prag es nicht für nötig gehalten hat, sich als Hilfsschüler zu melden, um einem entsprechenden Lager zugewiesen zu werden.

Dass es sich bei Günter Haus um einen asozialen Jungen handelt, kann auch damit unter Beweis gestellt werden, dass er, wie erst jetzt festgestellt wurde, in dem Geschäft Kučerřa in Niemetzke eine Taschenuhr entwendete. Es ist auch anzunehmen, dass er als Rädelsführer veranlasst hat, dass die Lebensmittelkarten, die ein Kurgast im Hotel Riedl in Niemetzke liegen gelassen hatte, gemeinsam mit den übrigen 3 Jungen entwendet wurden.

Der Lagerleiter, der Klassenlehrer und der Lagermannschaftsführer der Jugendlichen haben die beigelegten Beurteilungen verfasst, in denen unterstrichen wird, dass es sich ausser dem Jungen Pietretzki um Jugendliche handelt, die sich vollkommen ausserhalb jeder Gemeinschaft stellen.

Das Lager Buchtaberg habe ich erst vor kurzer Zeit einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Ich habe in keiner Beziehung Mängel feststellen können. Die Verpflegung war gut, die Zuteilung an Obst sogar reichlich. Die Räumlichkeiten machten einen ordentlichen Eindruck. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass der Lagerleiter mit dem Lagermannschaftsführer und dem übrigen Führungspersonal ihre Aufgaben bestens erfüllen, und keine führungsmässigen Fehler vorliegen.

Abgesehen von dem Jg. Pietretzki halte ich es für erforderlich, die übrigen 3 Jungen aus der Lagergemeinschaft auszuschliessen.

56690



4

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mitteilen, dass während der ersten Lagertage, nach Ankunft eines Transportes immer einige Jugendliche sind, die vom Heimweh getrieben versuchen, in ihr Elternhaus zurückzukehren.

Diese Pimpfe und Jungmädel werden durch die Lagerführung immer einer besonderen Betreuung unterzogen und gliedern sich dann schnell in die Lagergemeinschaft ein.

Heil Hitler !



Brocke

Oberbannführer

Anlagen
/

1944



A b s c h r i f t .

Buchtaberg, den 15.9.42

Betr.: Charakterliche und schulische Beurteilung der Schüler Haus,
Pietretzki, Kurt und Karlheinz Sima, Klasse V und VI.

Die Schüler Günter Haus, 11 Jahre, Heinrich Pietretzki, 11 Jahre, Kurt Sima, 10 Jahre, und Karlheinz Sima, 12 Jahre alt, sind bei uns nur kurze Zeit in der Klasse. Sämtliche Schüler machen mit Ausnahme von P i e t r e t z k i einen stark kriminellen Eindruck, was schon durch die ausgeführten Diebstähle klargestellt ist. Die soziologische Eingliederung in die Klassengemeinschaft lässt besonders bei dem Hilfschüler Haus sehr zu wünschen übrig, die sich auch in Teilnahmlosigkeit und Unaufmerksamkeit innerhalb der Schularbeit zeigt. Ihre schulischen Leistungen können als nicht ausreichend, bei H a u s als ungenügend bezeichnet werden. Ihre Entsendung in die KLV halten wir nur für möglich, weil infolge der verstärkten Luftangriffe die Sofortverschickung ohne Beurteilung der Schule vorgenommen wurde. Wir halten ihre Entfernung aus der Klassengemeinschaft für dringend notwendig.

H e i l H i t l e r !

Lagerleiter :
gez. Störte

gez.:Kanz und Brinkmann
Klassenlehrer.

19927



A b s c h r i f t !

Buchtaberg, den 15.9.42

Betr.: Bericht des Lamafü. Egon K r u s e .

Während meiner zehntägigen Dienstführung als Lagermannschaftsführer im Lager Buchtaberg fiel mir Karlheinz S i m a unrühmlichst durch Unpünktlichkeit und Ungehorsam sowie durch schlechte Dienstauffassung auf. Führung und Dienst seines Bruder Kurt brauche ich bis jetzt nicht zu beanstanden. H a u s hat sich in jeder Hinsicht negativ und auch passiv verhalten.

Ueber Pietretzki kann ich bei meiner hiesigen Dienstleistung von 14 Tagen ein abschliessendes Urteil nicht geben.

Heil Hitler !

gez. K r u s e
Lagermannschaftsführer.

Lagerleiter :
gez. Störte.

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Ia 16 71

An den

Höher. ~~W~~ und Polizeiführer
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
z.Hd.d. Herrn Oberleutnant d.Sch. J u n g

7
PRAG XIX., den 16.9.1942.

General-Roettig-Strasse 14.

Fernruf: Fernamt Reichsprotektor Prag

Ortsruf: Sammel-Nr. Prag 77355 und 77551

Nebenanschluss-Nummer

Höhere ~~W~~ u. Pol. Führer
beim Reichsprotektor
in Böhmen u. Mähren

- Adjutant -

Prag

auf Grund der fernmündlichen Anforderung vom 15.9. übersandt.

Der fernmündlich von hier angeforderte Bericht wird direkt vom Leiter
des KLV-Lagers Buchtaberg übersandt werden.

Für den Befehlshaber:

Der Chef des Stabes:

I.A.

KLV
Prag



KLV

A b s c h r i f t :

1st pr Brn nr. 88 15/9 16 25 =

An BdO. P r a g .

Betr.: Aus dem Kinderlandverschickungslager Buchtaberg entwichene HJ.-Angehörige.

Bezug: Morgenmeldung Pol.Rgt. 21 v. 14.9.42, Ziff. 2 u. vom 15.9.42, Ziff. 2.

Die HJ.-Angehörigen des KVL. in Buchtaberg bei Niemetzke, Bez. Neustadt l,

- 1.) Karlheinz S i m a , geb. 26.12.30 zu Duisburg-Hamborn,
- 2.) Kurt S i m a , " 12.10.31 " " " ,
beide wohnhaft Duisburg-Hamborn, An der Abtei 38,
- 3.) Heinrich P i e t r e t z k i , geb. 13.4.31 zu Duisburg-Hamborn,
wohnhaft Duisburg-Hamborn, Halfmann 27a,
- 4.) Günter H a u s , geb. 15.10.30 zu Duisburg-Hamborn,
wohnhaft Duisburg-Hamborn, An der Abtei 40,

haben am Sonntag, den 13.9.42, gegen 14.00 Uhr, in der bis 18.00 Uhr währenden Freizeit das Lager verlassen, da ihnen angeblich die dort herrschende Zucht und Ordnung nicht behagte. Sie gingen nach dem 12 km entfernten Neustadt l zu Fuß. Dort bestiegen sie einen nach Deutsch-Brod fahrenden Zug und fuhren mit diesem bis zur nächsten Haltestelle. Die Knaben wollen in der Bretterbude der Haltestelle die Nacht vom 13. zum 14.9.42 verbracht haben. Am 14.9.42, um 9.45 Uhr, bestiegen sie wiederum den dort haltenden Zug und fuhren mit diesem nach Deutsch-Brod. Fahrkarten haben die Knaben nicht gelöst, da sie keine Bar-mittel besaßen.

Der Lagerführer Stoerte hatte am 13.9.42 dem Deutschen Gend.-Kdo. in Deutsch-Brod Mitteilung vom Verschwinden der HJ.-Angehörigen gemacht. Dieses wiederum hatte sämtliche in Frage kommenden Behörden, u.a. dem Bahnhofsvorsteher von Deutsch-Brod, Kenntnis gegeben. Auf Grund dieser Vermisstenmeldung wurden die Knaben beim Verlassen des Bahnsteiges in Deutsch-Brod vom Bahnhofsvorsteher angehalten und dem deutschen Gend.-Kdo. in Deutsch-Brod übergeben. Die Knaben wurden am 15.9.42 dem Lager Buchteberg wieder zugeführt.

Die Knaben befinden sich seit dem 29.7.42 im Kinderlandverschickungslager Buchtaberg.=

Pol.Rgt. 21 -Ia 16 71-



Beglaubigt:

W. Müller
Meister d.Sch.

I/5

K 22 - G/P

Prag, den 21. September 1942.



An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
z.Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e

Betr.: Betreuung der Frau K r a n z, Mutter des im KLV-Lager
Gross Meseritsch an Meningitis gestorbenen Jungmädels
H e l e n e K r a n z.

Bezug: Siehe Anlage!

In Vertretung des dienstlich verreisten Gruppenleiters
I/5, Hauptbannführer Z o g l m a n n, habe ich mich mit dem
verantwortlichen Bannbeauftragten in Iglau B a r g a t z k i
in Verbindung gesetzt und in der oben angeführten Angelegenheit
folgendes in Erfahrung gebracht: " Die Mutter des verstorbenen
Kindes ist in vorbildlicher Weise durch die NSV in Iglau be-
treut worden. Diese stellte der Frau Kranz ausreichende Geld-
mittel zur Verfügung."

Soweit es sich um die Überführung der Leiche des jungen Mädels
handelt, ist auch diese reibungslos von statten gegangen.
Von der KLV-Waren Blumenspenden, Aufstellung usw. besorgt wor-
den.

Ich bitte um gefällige Kenntnisnahme und reiche in der Anlage
die uns beiden gesandten Schreiben zu unserer Entlastung zurück.

-2-Anlagen.

Im Auftrage

Galuschka
(Galuschka)

Einige Anlagen

24.9.42

IV-2-20-21

11. September 1945

10

1-Dirig

2.) G.R. mit 1 Anlage
Pg. Zoglmann

zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte dafür zu sorgen, daß die Überführung reibungslos von statten geht und dass der Mutter jede mögliche Unterstützung gewährt wird.

Sehr geehrte Familie Kraus

zu dem vorerwähnten Vermerk, den Sie durch den Text Ihres Töchterchens Heiner erhalten haben, ersuche ich mein bestmögliches Beistand aus.

3.) Alsdann z.d.A.

1945



(.3

DER BEAUFTRAGTE

FÜR DIE
ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Prag VI, Neklangasse 32 10.9.1942.
Telefon 601-41
Klappen 3741, 3742, 3743

Der Leiter der Dienststelle: Br/Bl.

Herrn
Oberreg.Rat Dr. G i e s
P r a g
Czernin-Palais

Sehr geehrter Parteigenosse Dr.Gies !

Ich möchte Ihnen hiermit davon Mitteilung machen, dass am 10.9. nachts 1 Uhr, das Jungmädcl Helene K r a n z , Essen, Schönaissstrasse 6, zuletzt KLV-Lager Haus Smetana in Gross-Meseritsch, im Krankenhaus Iglau mit der Diagnose Meningitis tbc. verstorben ist.

Die Mutter des verstorbenen Jungmädcl ist nach hier gerufen worden und hat das Kind noch lebend angetroffen.

Die Ueberführung in den Heimatort wird von hier aus veranlasst. Ich habe den Bannbeauftragten von Iglau angewiesen, sich um die Mutter zu kümmern.

f.d.R.:
Taubmann
/ Taubmann /
Hauptgefolgschaftsf.

11281
Heil Hitler!

gez.
/ Brocke /
Oberbannführer.